



Nouriel Roubini

AUTOR/IN · ÖKONOM/IN · PROMINENTE/R

Risikomanagement-Rahmenwerke wurden für einzelne Bedrohungen entwickelt. Wenn Staatsschuldenkrise, geopolitische Spannungen und das Versagen der Geldpolitik gleichzeitig eintreten, versagen diese Rahmenwerke. Für die Vorstände stellt sich nicht die Frage, ob diese Kräfte zusammenwirken werden – sondern ob die Unternehmensführung in der Lage ist, zu handeln, bevor dies geschieht.

Nouriel Roubini, Makroökonom, der die Finanzkrise von 2008 treffend vorhergesagt hat – emeritierter Professor an der NYU Stern und CEO von Roubini Macro Associates –, hilft Vorständen und Führungsteams zu verstehen, wie sich überschneidende strukturelle Kräfte zu systemischen Risiken summieren, noch bevor die Anzeichen dafür sichtbar werden.

Nouriel Roubini's 2026 Biographie

Warum Unternehmen mit Nouriel Roubini zusammenarbeiten

- Seine Rede vor dem Internationalen Währungsfonds im Jahr 2006, in der er die spezifischen strukturellen Bedingungen – überverschuldete Immobilienmärkte, fragile Kreditinstrumente, untragbare Verschuldung der privaten Haushalte – skizzierte, die die Finanzkrise von 2008 auslösten, noch bevor diese allgemein erkannt wurden, verleiht seinen Risikoszenarien eine Glaubwürdigkeit, die Analysen von Fachkollegen selten erreichen.
- Das „MegaThreats“-Modell – die These, dass sich zehn überschneidende strukturelle Kräfte, darunter Staatsverschuldung, geopolitische Rivalitäten, KI-bedingter Arbeitskräfteverlust und Klimastress, gegenseitig verstärken – versetzt Führungsteams in die Lage, komplexe Risiken zu analysieren, anstatt einzelne Bedrohungen isoliert zu bewältigen.
- Als Wissenschaftler und aktiver Strategie bei Hudson Bay Capital und Atlas Capital Team verbindet er Makrorisikoanalysen mit aktuellen Kapitalallokationsentscheidungen und nicht mit rückblickenden Kommentaren.
- Seine Karriere im öffentlichen Sektor reicht vom Wirtschaftsrat des Weißen Hauses bis zum US-Finanzministerium unter Timothy Geithner, was ihm ein direktes, aus eigener Erfahrung gewonnenes Verständnis dafür vermittelt, wie politische Entscheidungsträger unter Druck argumentieren – und wo ihre Reaktionen typischerweise zu kurz greifen.
- Er ist einer der wenigen Ökonomen, die gleichzeitig leitende Positionen

VERFÜGBAR FÜR

- Panel-Teilnahme
- Redetätigkeit

NOURIELS SPRECHENDE THEMEN

- Geopolitische Auswirkungen
- Globale Wirtschaft und Märkte
- Politisches Risiko und Politik
- Risikomanagement
- Szenarioplanung und strategische Vorausschau

SPRACHEN: Englisch

in der Regierung, bei internationalen Institutionen (IWF, Weltbank) und im aktiven Investmentmanagement inne hatten, wodurch er Vorständen und Finanzvorständen Analysen liefert, die sowohl die Politikgestaltung als auch die Art und Weise berücksichtigen, wie die Märkte deren Scheitern bewerten.

Biografische Höhepunkte

- Emeritierter Professor für Wirtschaftswissenschaften und International Business an der NYU Stern School of Business; zuvor Mitglied der Fakultät der Yale University
- Autor von „*MegaThreats: Ten Dangerous Trends That Imperil Our Future, And How to Survive Them*“ (Little, Brown, 2022) und „*Crisis Economics: A Crash Course in the Future of Finance*“ (Penguin Press, 2010)
- In einer Rede vor dem Internationalen Währungsfonds im Jahr 2006 identifizierte er zutreffend die strukturellen Schwachstellen, die die globale Finanzkrise von 2008 auslösten
- Platz 4 auf der Liste der „Top 100 Global Thinkers“ des Magazins Foreign Policy (2009); genannt unter den 100 einflussreichsten Menschen der Welt des Time Magazine (2009); weitere zahlreiche Nennungen auf der jährlichen Liste von Foreign Policy
- Leitender Ökonom für internationale Angelegenheiten, Rat der Wirtschaftsberater des Weißen Hauses (1998–1999); Leitender Berater des Unterstaatssekretärs für internationale Angelegenheiten und Direktor des Amtes für Politikentwicklung und -überprüfung, US-Finanzministerium (1999–2000)
- Vorsitzender und CEO von Roubini Macro Associates; leitender Wirtschaftsstrategie bei Hudson Bay Capital; Vorsitzender des Beirats des Brevan Howard Macro Venture Fund; Chefökonom und Portfoliomanager, Atlas Capital Team
- Monatlicher Kolumnist für Project Syndicate; porträtiert in der Financial Times, dem New York Times Magazine und bei Bloomberg; Promotion in Wirtschaftswissenschaften, Harvard University; BA, Bocconi-Universität

Biografie

Nouriel Roubinis bedeutendster beruflicher Moment war eine Rede vor dem Internationalen Währungsfonds im Jahr 2006, in der er die strukturellen Bedingungen – überverschuldete Immobilienmärkte, fragile Kreditinstrumente, untragbare Verschuldung der privaten Haushalte – skizzierte, die zur globalen Finanzkrise von 2008 führen würden. Die Ökonomen des IWF selbst waren zeitgenössischen Berichten zufolge skeptisch. Innerhalb von zwei Jahren hatte sich das Szenario fast genau so verwirklicht, wie beschrieben.

Diese Erfolgsbilanz bildet die Grundlage seiner Autorität. Roubini ist emeritierter Professor an der Stern School of Business der NYU sowie Vorsitzender und CEO von Roubini Macro Associates. Seine Karriere umfasst Tätigkeiten im Wirtschaftsberaterstab des Weißen Hauses, im US-Finanzministerium unter Timothy Geithner sowie beratende Funktionen beim IWF, der Weltbank und der Federal Reserve. Seine akademische Grundlage bildet ein Dokortitel in Wirtschaftswissenschaften von der Harvard University sowie mehr als 70 veröffentlichte Artikel zu Staatsschulden, Finanzkrisen und internationalen Kapitalströmen.

Sein 2022 erschienenes Buch „*MegaThreats*“ (Little, Brown) stellt ein benanntes Rahmenwerk für komplexe systemische Risiken vor. Die These

ist präzise: Zehn strukturelle Kräfte – darunter Staatsverschuldung auf historischem Höchststand, geopolitische Fragmentierung, demografischer Druck, KI-bedingter Arbeitskräfteverlust und Klimastress – sind keine unabhängigen Variablen, sondern verstärken sich gegenseitig. Für Organisationen, die nach wie vor Ein-Faktor-Risikomodelle verwenden, stellt diese Argumentation eine direkte Herausforderung für ihre Art der Risikomodellierung dar.

Neben seiner akademischen und wissenschaftlichen Tätigkeit ist Roubini als Senior Economic Strategist bei Hudson Bay Capital, als Vorsitzender des Beirats des Brevan Howard Macro Venture Fund und als Chefökonom bei Atlas Capital Team tätig – Funktionen, die seine Analysen mit realen Kapitalallokationsentscheidungen verbinden und nicht nur auf akademische Modellierung beschränken. Er schreibt monatlich Beiträge für Project Syndicate und wurde von Foreign Policy auf Platz 4 der „Top 100 Global Thinkers“ gewählt.

Wichtige Vortragsthemen

- Globale makroökonomische Aussichten und Abwärtsrisikoszenarien
- Staatsverschuldung, fiskalische Dominanz und Währungsrisiken
- Geopolitische Fragmentierung und ihre wirtschaftlichen Folgen
- Strategische Rivalität zwischen den USA und China und die Umstrukturierung des globalen Handels
- Finanzkrisen: strukturelle Ursachen, politische Reaktionen und systemische Folgen
- Inflation, Geldpolitik und Unabhängigkeit der Zentralbanken
- KI, Automatisierung und strukturelle Veränderungen auf den Arbeitsmärkten
- Kumuliertes systemisches Risiko: das MegaThreats-Modell

Ideal für

- Vorstände und Führungsteams, die ihre Strategie auf makroökonomische Störungen hin testen
- Finanzvorstände, Risikomanager und Treasury-Abteilungen, die unter volatilen Bedingungen Entscheidungen zur Kapitalallokation und zum Risikomanagement treffen
- Führungskräfte im Investment- und Finanzdienstleistungsbereich – Vermögensverwalter, Staatsfonds, Pensionsfonds –, die fundierte Informationen zu Makrorisiken benötigen
- Regierungen, politische Entscheidungsträger und multilaterale Foren, die sich mit Fiskalstrategie, Geldpolitik und geopolitisch-wirtschaftlicher Interdependenz befassen

Lernergebnisse für die Teilnehmer

- Ein strukturiertes Verständnis davon, wie makroökonomische Kräfte – Verschuldung, Geopolitik, Geldpolitik – miteinander interagieren und sich gegenseitig verstärken, anstatt isoliert zu wirken
- Spezifische Rahmenkonzepte, abgeleitet aus der „MegaThreats“-These, zur Antizipation systemischer Belastungen, bevor diese in den wichtigsten Wirtschaftsindikatoren sichtbar werden
- Klarheit über die geopolitischen Dynamiken – insbesondere die Rivalität zwischen den USA und China, das Risiko der fiskalischen Dominanz und die Bedingungen für eine Entdollarisierung –, die die langfristige strategische Planung am ehesten beeinflussen
- Eine differenziertere Einschätzung der politischen Reaktionen von Zentralbanken und Regierungen sowie der strukturellen Bedingungen,

unter denen diese Reaktionen typischerweise scheitern oder zu spät kommen

- Praktische Sprache und konzeptionelle Werkzeuge, um komplexe systemische Risiken gegenüber Vorständen, Investoren und Regulierungsbehörden zu artikulieren, die über die üblichen Konventionen der Szenarioplanung hinausgehen

Nouriel Roubini's 2026 Gespräche & Themen

Eine sich wandelnde Weltordnung: Chaos, Unordnung und der KI-getriebene säkulare Boom

Dieser Vortrag, der als Keynote auf dem UEZ International Economic Summit (Istanbul, 2025) gehalten wurde, untersucht den offensichtlichen Widerspruch im Zentrum der aktuellen Weltwirtschaft: strukturelle Fragmentierung und geopolitische Unruhen, die parallel zu einem technologiegetriebenen Produktivitätsschub auftreten, sowie die Auswirkungen beider Entwicklungen auf die strategische Planung.

Kernaussagen:

- Warum geopolitische Fragmentierung und KI-getriebenes Wachstum gleichzeitig und nicht nacheinander auftreten und was dies jeweils für verschiedene Sektoren und Regionen bedeutet
- Argumente dafür, dass der wirtschaftliche Exzeptionalismus der USA trotz Zolldruck, fiskalischer Expansion und der Debatte um den Dollar als Reservewährung fortbesteht
- Wie Unternehmen ihre Strategie vor dem Hintergrund struktureller Divergenz statt einer einseitigen Prognose ausrichten sollten

Mega-Bedrohungen: Die zehn strukturellen Risiken, die sich gegenseitig verstärken

Dieser Vortrag stützt sich direkt auf sein 2022 erschienenes Buch und erläutert Roubinis These vom „zusammengesetzten Risiko“ für ein Publikum aus Unternehmensvertretern und Investoren. Dabei wird erklärt, warum traditionelle Risikomanagement-Konzepte das Gesamtrisiko unterschätzen.

Wichtige Erkenntnisse:

- Die spezifischen Mechanismen, durch die Staatsverschuldung, geopolitische Rivalitäten, KI-bedingte Verdrängungseffekte und Klimabelastungen sich gegenseitig verstärken
- Warum die gängige Praxis, einzelne Risiken isoliert einem Stresstest zu unterziehen, die Wahrscheinlichkeit schwerwiegender Folgen systematisch unterschätzt
- Die frühen strukturellen Indikatoren, die typischerweise einem komplexen makroökonomischen Zusammenbruch vorausgehen – und wie man sie überwacht, bevor sie in Konsensprognosen auftauchen

Wirtschaftsausblick für die USA: Szenarien für Wachstum, Verschuldung und Marktstabilität

Ein regelmäßig aktualisierter Bericht, der die Entwicklung der US-Haushaltspolitik, die Handelspolitik, die

geldpolitischen Rahmenbedingungen und die Dynamik der Vermögensmärkte beleuchtet – speziell abgestimmt auf die politische Agenda der aktuellen Regierung.

Wichtige Erkenntnisse:

- Die Bandbreite glaubwürdiger Szenarien für die Entwicklung von Wachstum, Inflation und Defizit in den USA sowie die Bedingungen, die darüber entscheiden, welches Szenario eintritt
- Wie Zoll- und Handelspolitik die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den USA und China sowie die Positionierung in der globalen Lieferkette neu gestalten
- Die Umstände, unter denen die Disziplin des Anleihemarktes und nicht die Politik der Fed zur bindenden Einschränkung der fiskalischen Expansion der USA werden könnte

Nouriel Roubini's Videos

